



Seite 4

**Einwohnerkontrolle
registriert 900. Einwohner**

Seite 5

**Primarschule
Start ins neue Schuljahr**

Seite 9

**Biobetrieb Elmiger
stellt sich vor...**



Kühlt sich die Erde ab?

Klimaforscher behaupteten neulich, dass sich die Erde wieder um 2-3 Grad Celsius abkühlt. Nun, wenn ich auf die Monate Juli und August zurückblicke, bezweifle ich diese Aussage stark. Als ich mich mit 20 jungen Berufsschülern in der ersten Schulwoche im Klassenzimmer mit der Vererbungslehre beschäftigte, brachte nicht nur der Fachstoff die Köpfe zum Kochen, nein, die Umgebungstemperaturen halfen hier auch tatkräftig mit. So verwandelte sich der Unterrichtsraum nachmittags in eine wahre Sauna. Schön, wenn Beruf und Wellness vereint werden und man dafür sogar noch bezahlt wird.

Über einen Mangel an schönen Sommerabenden darf sich dieses Jahr niemand beklagen. Jegliche Outdoor-Aktivitäten konnten genügend ausgeführt werden und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger stillen. Auch wenn die Vegetation über die Sommermonate etwas gelitten hat, wird sie sich wieder erholen. Mit dem eher feuchten, aber wüchsigen Frühling konnten gute Futtererträge in der Landwirtschaft eingefahren werden, was den Minderertrag im Sommer abfedert.

Die Gemeinde Ermensee hat die Sommermonate genutzt, um die neue Heizanlage inkl. Fernwärmeleitung zu erstellen. Die Umsetzung ist

zügig vorangegangen und die erste Energie zur Austrocknung des Rohbaus wird anfangs September geliefert.

Der Gemeinderat ist bereits wieder stark mit dem Budgetieren beschäftigt. Welche finanziellen Spuren das Jahr 2016 voraussichtlich ziehen wird, zeigt sich in den kommenden Wochen. Wir bemühen uns, jeglichen Handlungsspielraum auszunutzen.

Reto Spörri

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Jost Heim
Gemeindeschreiber
Tel. 041 917 23 10
jost.heim@ermensee.lu.ch

Auflage

380 Exemplare

Redaktionsschluss

15. Oktober 2015

Nächstes Erscheinungsdatum

30. Oktober 2015

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Einwohnergemeinde Ermensee, für den Einbau einer neuen Heizanlage (Einbau Abgasleitung und Fernwärmeleitung) im Schulhaus, Gebäude Nr. 140, auf Parzelle Nr. 1045, GB Ermensee, „Schulhausstrasse 16“;
- Elmiger-Imgrüth Bernhard und Maya, Mühlestrasse 17, für den Ausbau des Estrichs (Umnutzung Kursraum und die Sanierung von Dach und Fassade des Wohnhauses Nr. 11 auf Parzelle Nr. 403, GB Ermensee, „Mühlestrasse 17“;
- Frey-Stocker Karin und Stefan, Chriesiweg 8, für den Umbau (Innensanierung und neue Heizung) des Einfamilienhauses Nr. 172 auf Parzelle Nr. 1146, GB Ermensee, „Chriesiweg 8“;
- Höltschi Fredy, Bahnhoflistrasse 7, für den Neubau einer Doppelgarage und die Sanierung der Sitzplatzüberdachung des Wohnhauses Nr.

24 auf Parzelle Nr. 443, GB Ermensee, „Bahnhoflistrasse 7“;

- Immo Erlösen AG, Kirchfeld 1, für den Neubau von zwei Einfamilienhäuser mit Doppelgaragen und eines Gewerbebaus auf den Parzellen Nr. 992, 1087 und 1316, GB Ermensee, „Kirchweg/Tampitelner“.

Kantonales Förderprogramm Energie

Der Kanton Luzern bietet seit 2007 Fördergelder für energetische Gebäudemassnahmen an. Nun liegt erstmals eine interne Auswertung vor, welche die bisher ausbezahlten Fördergelder pro Gemeinde und Einwohner aufzeigt. Gemäss den Angaben der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) wurden in der Gemeinde Ermensee pro Einwohner CHF 26.88 kantonale Fördergelder ausbezahlt (kantonaler Durchschnitt: CHF 26.00). Untersuchungen belegen, dass jeder Förderfranken mehr



als das Dreifache an energiebezogenen Mehrinvestitionen generiert.

Einen raschen Überblick über das kantonale Förderprogramm wie auch über die Fördergegenstände erhalten Sie auf der Website www.energie.lu.ch. Als erster Schritt lohnt sich in den meisten Fällen die Erstellung eines sogenannten GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone), welcher vom Kanton Luzern mitfinanziert wird. Ein unabhängiger Energieexperte empfiehlt nach einer Besichtigung vor Ort die sinnvollste und kostengünstigste Strategie bei der energetischen Verbesserung des Gebäudes.

ZSO Emme

An der Delegiertenversammlung der ZSO Emme vom 24. August 2015 wurde Reto Spörri als Vertreter der ehemaligen ZSO Seetal in den Führungsausschuss gewählt. Wir gratulieren Reto Spörri zur ehrenvollen Wahl und wünschen ihm im neuen Amte alles Gute.

Alteisen- und Sperrgutsammlung

Am **Samstag, 12. September 2015** findet ab 09.00 Uhr – 11.00 Uhr wiederum der Entsorgungstag statt. Entgegen genommen werden auf dem Entsorgungsplatz beim Schulhaus Eisen, Sperrgut und in kleinen Mengen Bauschutt, Eternit sowie Tontöpfe.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am Donnerstag, **22. Oktober 2015** und Freitag, **23. Oktober 2015**, durchgeführt. Gemäss Vollzugsverordnung zum Abfallentsorgungsreglement der Gemeinde Ermensee wird pro Anmeldung und 10 Minuten häckseln eine Grundgebühr von Fr. 10.00 verlangt. Pro weitere 5 Minuten

häckseln bezahlen Sie Fr. 10.00. Die Gebühr wird am Häckseltag eingezogen. Sind Sie abwesend, bezahlen Sie den Häckseldienst bitte auf der Gemeindeverwaltung.

Anmeldungen sind zu richten bis Montag, 19. Oktober 2015 an die Gemeindeverwaltung Ermensee, Tel. 041 917 23 10 oder Email: gemeindeverwaltung@ermensee.lu.ch.

Kanal-Fernseh-Aufnahmen Ermensee

Im September 2015 werden in der Gemeinde Ermensee die Kanalisationsleitungen gespült und mit Kanal-Fernsehen deren Zustand kontrolliert. Zusätzlich werden bei allen Gemeindestrassen die Einlaufschächte der Strassenentwässerung gereinigt.

Durch die Gemeinde werden die Hauptleitungen und die Nebenleitungen bis an die Grundstücksgrenze gespült und aufgenommen. Private Leitungen auf dem Grundstück und im Gebäude werden durch die Gemeinde weder gespült noch aufgenommen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sich lohnt, private Leitungen mindestens alle fünf Jahre zu spülen und ca. alle 10 – 15 Jahre mit Kanal-Fernsehen zu befahren. Nur dadurch kann die Funktion der Abwasserentsorgung langfristig garantiert und allfällige Schäden frühzeitig erkannt und behoben werden.

Sollten Sie daran interessiert sein, Ihre privaten Abwasserleitungen ebenfalls und auf eigene Kosten untersuchen zu lassen, dann melden Sie sich bitte direkt bei der beauftragten Firma Vonwyl AG, Reinigungsdienst, Ausserdorf 53, 6218 Ettiswil (Tel. 041 980 19 59 oder E-Mail rd@vonwyl-ettiswil.ch).

Durch die Ausführung zusammen mit der Gemeinde können Sie von günstigeren Konditionen profitieren (keine Anfahrtpauschalen) und tragen wesentlich zum Gewässerschutz bei.

«Luzern geht gern»: Täglich 10 000 Schritte für die Gesundheit

Ab sofort heisst es wieder: Täglich 10'000 Schritte gehen und so nachhaltig die Gesundheit fördern. Bereits zum dritten Mal führt das Gesundheits- und Sozialdepartement die erfolgreiche Aktion «Luzern geht gern» durch. Diese dauert vom 14. September bis zum 25. Oktober 2015.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion können vom 14. September bis zum 25. Oktober 2015 ihre täglich erreichte Schrittzahl auf dem Flyer «Luzern geht gern» notieren. Wer an fünf Tagen pro Woche die Schrittzahl von 10'000 erreicht, nimmt an einem Wettbewerb teil. Schrittzähler gibt es ab dem 7. September für fünf Franken. Verkaufsstellen sind Apotheken, Drogerien, Physiotherapie- und Hausarztpraxen, die sich an der Aktion beteiligen.

Informationen zur Aktion unter www.luzerngehtgern.lu.ch



Gemeindeverwaltung

Zuzüge

In der Zeit vom 16. Juni 2015 – 15. August 2015 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Albisser Sandra, Rankstrasse 14,
- Alaimo Patrizia mit Christian und Morena, Rankstrasse 3a,
- Bürkli Rolf, Nagelmatt 1,
- Florian Lukas, Rankstrasse 1,
- Gashi Shqiprim, Neustadt 3,
- Heinrich-Pichler Gerhard und Anita mit Cyril, Aabachstrasse 13,
- Hildebrand Cedric, Schulhausstrasse 3,
- Müller Margrit, Schmiedgasse 6,
- Murer Lynn, Nagelmatt 5,
- Rogger Mathias, Rankstrasse 14,
- Romano Cornelia, Schulhausstrasse 3,
- Soguel-dit-Piquard Jean und Margrit, Nagelmatt 5,
- Steiger-Wespi Hans-Peter und Nadja, Aargauerstrasse 10,
- Suppiger-Lustenberger Cyrill und Tanja mit Nael und Nova, Aabachstrasse 23,
- Trinkl Cornelia, Aabachstrasse 12.

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen. Mit dem Zuzug von Cedric Hildebrand registriert die Gemeinde Ermensee den 900. Einwohner.

Geburten

- Müller Lenny Robert, geb. 13. Juli 2015, Sohn des Müller Reto und der Müller geb. Löttscher Severina, Schleifeweg 5,
- Rast Sandro, geb. 22. Juni 2015, Sohn des Rast Josef und der Rast geb. Fässler Marina, Käsereistrasse 5.

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und erlebnisvolle Stunden.

Todesfälle

- Isler Heinz Lorenz, geb. 1951, wohnhaft gewesen Küferweg 4, gestorben am 23. Juni 2015 in Ermensee;
- Fehr Yanick, geb. 1994, wohnhaft gewesen Richenseerboden 7, gestorben am 03. August 2015 in Chur.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen Ihnen viel Kraft.

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die im September und Oktober einen besonderen Geburtstag feiern:

70 Jahre

- Steinger-Habermacher Fritz, geb. 2. September 1945, Schulhausstrasse 17,
- Estermann-Hodel Martin, geb. 15. September 1945, Aargauerstrasse 16,

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

- Grundstücke Nrn. 8095 und 8201, von Belloni AG, Hergiswil NW, an Pia Wagner, Hitzkirch,
- Grundstücke Nrn. 8130, 8137, 8151 und 8152, von Gebau Immobilien AG, Hergiswil NW, an Copy-Swiss GmbH, Hellbühl,
- Grundstücke Nrn. 1065, 1066, 1067 und 1073, GB Ermensee, und Grundstücke Nrn. 349 und 860, GB Hitzkirch, von Hugo Theiler, Winchester (Kanada), an Dora Adelheid Theiler, Winchester Ont. (Kanada).

Prämienverbilligung 2016

Das Anmeldeformular für die Prämienverbilligung 2016 kann im Internet unter www.ahvluzern.ch ausgefüllt und ausgedruckt werden. Es kann auch bei der AHV-Zweigstelle oder bei der Ausgleichskasse Luzern bezogen werden.

Das Anmeldeformular für die Prämienverbilligung ist bis 31. Oktober 2015 an die Ausgleichskasse Luzern einzusenden.



Primarschule Ermensee

Start ins neue Schuljahr



Mit einer abwechslungsreichen Eröffnungsfeier und einem bunten Ballonwettbewerb starteten wir am

Montag, 10. August 2015 ins neue Schuljahr.



Zum Jahresmotto „Rund um die Welt“ wird beim Eingang wöchentlich zu einem Land etwas ausgestellt.

Viele Kindergärtler und 1. Klässler erlebten ihren 1. Schultag. Stolz präsentieren sie ihre Leuchtdreiecke und Leuchtwesten.



Wir wünschen allen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr.
Petra Meienhofer



Verkehrsinstruktion der Luzerner Polizei

Der Verkehrsinstruktion der Luzerner Polizei kommt eine sehr wichtige Aufgabe zu. Unfälle und ihre Folgen zu verhindern ist Auftrag und Ziel zugleich. Vom Training der ersten Schritte im Strassenverkehr, dem theoretischen und praktischen Radfahrertest bis zu Vorträgen in der Oberstufe – die Verkehrsinstruktoren der Luzerner Polizei unterstützen und unterrichten im Jahr über 30'000 Kinder und Jugendliche.

Die Unterrichtsprogramme sensibilisieren für die Gefahren des Strassenverkehrs und schulen das Verhalten auf der Strasse in Theorie und Praxis. Veranstaltungen zum Umgang mit Sozialen Medien und zur Mobilität im Alter ergänzen das umfangreiche Angebot. Neben der breiten Unterrichtstätigkeit überwachen die Verkehrsinstruktoren Schulwege, führen Präventionsanlässe durch, beraten Behörden, Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern.

Schulweg

Für Kinder ist der Strassenverkehr gleichermaßen Faszination und Herausforderung. Gefahren sind oft nur einen Schritt entfernt.

Tipps für Eltern und Erziehungsberechtigte:

- Sie haben eine Vorbildfunktion! Verhalten Sie sich im Strassenverkehr vorbildlich. Kinder ahmen nach.
- Der Schulweg fördert die Gemeinschaft unter Klassenkameraden und ist wichtig für die Entwicklung von Kindern. Verzichten Sie auf «Taxifahrten» zur Schule.
- Begleiten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg und zeigen Sie ihm das richtige Verhalten und gefährliche Stellen.
- Der kürzeste Weg ist nicht unbedingt der sicherste.
- Kinder sollten gut sichtbare Kleidung tragen. „Lüchtzgi“ und Sicherheitswesten erhöhen die Sichtbarkeit wirksam.
- Warten Sie beim Abholen Ihrer Kinder

der direkt beim Ausgang der Schule und nicht auf der gegenüberliegenden Strassenseite.

- Bringen Sie Ihrem Kind bei, am Fussgängerstreifen zu warten, bis die Fahrzeuge vollständig anhalten.
- **Warte-luege-lose-laufe:** Die goldene Regel gilt wie eh und je für Jung und Alt!

Nehmen Sie die Verantwortung für die Sicherheit und die Entwicklung Ihres Kindes wahr. Helfen Sie Ihm, das Abenteuer Schulweg sicher zu bewältigen.

Toni Müller, Verkehrsinstruktor
Erwin Gräni, Chef Verkehrsinstruktor



Verkehrsinstruktor Müller Toni

Unterrichtsinhalte:

Unterrichtsstufe / Ausbildung

Themen

Lektionen

Kindergarten
Fussgängerausbildung

Sicheres Überqueren der Strasse
Verhalten und Regeln auf dem Schulweg

3 Lektionen

Primarstufe 1. Klasse
Fussgängerausbildung

Sicheres Überqueren der Strasse
Fahrzeugähnliche Geräte, Kickboard usw
Sicherheit durch Sichtbarkeit

2 Lektionen

Primarstufe 2. Klasse
Radfahrerausbildung

Signale / Vortrittsregeln
Fahrradausrüstung und Helm
Sicherheit durch Sichtbarkeit

2 Lektionen

Primarstufe 3./4. Klasse
Radfahrerausbildung

Radfahren im Schonraum (Verkehrsgarten)
Fahrradausrüstung und Helm

2 Lektionen

Primarstufe 5./6. Klasse
Radfahrerausbildung

Dreiteiliger Radfahrertest:
- Theorieunterricht
- Theorietest
- Praktischer Radfahrertest im Verkehr

6 Lektionen

Institutionen

Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal

Aktiv ins neue Schuljahr

Die Schule hat wieder begonnen, einige Jugendliche aus der ersten Oberstufe haben den Jugendtreff Joy schon entdeckt. Es ist spannend für uns, all die neuen Persönlichkeiten kennen zu lernen. Gleichaltrige Jugendliche haben verschiedene Bedürfnisse.

Während der Girls Time stehen die Mädchen mit ihren Themen, Bedürfnissen und Ideen im Mittelpunkt. Gemeinsam wird an diesen Abenden zusammen gekocht, gegessen und natürlich auch abgewaschen. Danach finden - je nach Bedürfnis der Mädchengruppe - verschiedenste Aktivitäten statt. Diese umfassen kreative, spielerische Angebote, gemeinsames Backen aber auch gemeinsame Ausflüge in die Umgebung oder Runden, wo diskutiert und ausgehandelt wird, wie die nächsten Abende geplant werden. Seit Schulbeginn findet die Girls Time wieder am **Dienstag-Abend während den Schulwochen zwischen 18.00 und 20.30 Uhr** für Mädchen aus der Oberstufe statt. Interessierte Mädchen können spontan teilnehmen oder sich im Treff bei Susca darüber informieren. Alle Mädchen der Oberstufe sind herzlich willkommen und können sich auf viel Spass, Spannendes und Neues freuen!



Am **Samstag 29. August** findet der Regio Cup, der Strassenliga **Zentral-schweiz** in Rothenburg statt. Da dürfen Mädchen und Jungs in verschiedenen Kategorien mitmachen. Gespielt wird in der **Street Soccer Arena** mit Banden in Mannschaften von vier Personen. **Fussballbegeisterte Jugendliche** können sich bei der Jugendarbeit Hitzkirchertal unter info@jugendhitzkirch.ch melden

Abschied und Neubeginn im Joy

...und jedem Abschied wohnt ein Zauber inne...(Hermann Hesse)

Auch dieses Jahr galt es Abschied zu nehmen von den Schülerinnen und Schülern der 3. Sekundarklassen. Über 40 Jugendliche genossen den gemeinsamen Abschieds-Crêpe-Schmaus im Joy. Für uns als Jugendarbeitende waren die letzten drei Jahre mit diesen Jugendlichen geprägt von spannenden Begegnungen und Gesprächen, intensiven Auseinandersetzungen, aber auch viel Spass. Wir wünschen den Jugendlichen einen guten Start in ihre neue Lebensphase und freuen uns, die eine oder den anderen an einem Freitag oder Samstagabend wieder zu sehen.

Im Juni besuchten uns über 70 neue Primarschülerinnen und Schüler im Treff. Sie dürfen nun auch ins Joy und hier mit ihren Freundinnen und Freunden ihre Freizeit geniessen. Ein herzliches Willkommen in den verschiedenen Angeboten der Jugendarbeit!



Ein ganz herzliches Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wir freuen uns auf euch!.

Josef Schuler und Susca Bucher



Gewerbe

Pro Senectute Kanton Luzern

Herbstsammlung 2015

Die jährliche Haussammlung vom 28. September bis 24. Oktober 2015 wird in Ermensee durch die Ortsverantwortliche Lisbeth Schacher und Ihren Helferinnen durchgeführt. Um die kostenlosen Angebote weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern anbieten zu können, ist Pro Senectute Kanton Luzern auf private Unterstützung angewiesen. Einen Teil des gesammelten Geldes wird später für die Altersarbeit in der eigenen Gemeinde eingesetzt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
Weitere Auskünfte: Lisbeth Schacher, Telefon 041 917 25 82

Schweizerisches Rotes Kreuz Luzern

Haustürbesuche

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist in den kommenden Wochen (10.8. bis 9.10.2015) in der Region Hochdorf und in Teilen der Stadt Luzern unterwegs: Junge Mitarbeitende läuten an den Haustüren, um die Bevölkerung über die SRK-Dienstleistungen im Kanton Luzern zu informieren und Mitglieder zu gewinnen – im Namen der Bedürftigen in unserer Gesellschaft.

Beachten Sie, dass die SRK-Mitarbeitenden eine weisse Weste mit rotem Kreuz tragen und keine Barm Spenden entgegen nehmen.

Das SRK Kanton Luzern setzt sich für verletzte Menschen im Kanton Luzern ein. Die Information über die Aktivitäten und die Werbung von neuen Mitgliedern ist eine wichtige Sache. Das SRK dankt Ihnen deshalb dafür, dass Sie ihre Aktion wohlwollend unterstützen.

Weitere Informationen unter www.srk-luzern.ch

Verein Rundweg Baldeggersee

Die Idee eines Wanderwegs rund um den Baldeggersee geht in die 80-er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. Der entsprechende Wunsch vieler Seetalerinnen und Seetaler ist wohl noch älter. Nun nimmt sich ein privater Verein diesem Anliegen an. Wir sind gewillt, einen solchen Weg im Jahr 2016 zu realisieren.

Der Verein «Rundweg Baldeggersee» wurde am 22. Dezember 2014 gegründet und bezweckt gemäss Statuten: «Die Realisierung eines durchgehenden ufernahen Rundwegs um den Baldeggersee sowie den Betrieb und Unterhalt dieses Wegs. Er sorgt zudem dafür, dass der Seerundweg mit Elementen ergänzt wird, welche dem Naturverständnis und sinnvollen Freizeitaktivitäten dienen. Weiter kann er Projekte zum Schutz und zur Entwicklung der Kulturlandschaft Seetal unterstützen.»

Für die Realisierung des Rundweges braucht es Personen, Gemeinden, Behörden, die das Projekt vorantreiben. Es braucht aber auch Geld. Der Verein „Rundweg Baldeggersee“ möchte möglichst viele Mitglieder gewinnen, die einen bescheidenen Jahresbeitrag bezahlen und dem Projekt durch ihre Mitgliedschaft zu noch mehr politischem Rückhalt verhelfen. Flyer können Sie bei **der Gemeindeverwaltung, 041 917 23 10, gemeindeverwaltung@ermensee.lu.ch** oder bei **Thomas Bachmann, Zihlweid 17, 6280 Hochdorf, 041 914 17 60, thomas.bachmann1@gmx.ch**, bestellen.

Biobetrieb Elmiger stellt sich vor....

Biologische Produktion aus Überzeugung



2001 konnte ich, Bernhard Elmiger, von meinen Eltern Franz und Klara Elmiger-Estermann den Betrieb übernehmen. Im gleichen Jahr haben wir im Fröschacker einen neuen, tierfreundlichen Laufstall für die Milchkühe gebaut. Am Betriebszweig der Milchwirtschaft wollen wir weiterhin festhalten.

Auch im selben Jahr haben wir auf biologische Produktion umgestellt. Die biologische Landwirtschaft hatte mich schon lange interessiert, aber es fehlte noch der Mut für eine Umstellung. Die Gemüsereifen im Berner Seeland und anderen Gemüsebauregionen hatten es mir schon lange angetan, aber ob das bei uns im Luzerner Seetal auch funktioniert? Zusätzlich braucht es auch einen Markt für den Absatz. Als Ende der 90er Jahre die beiden Grossverteiler der Schweiz mit der Vermarktung von Biogemüse und Früchte begannen, stieg auch die Nachfrage stark an. Diese Möglichkeit wollte ich nutzen. So konnte ich mit gesichertem Absatz diesen neuen Betriebszweig aufbauen.

In der Zwischenzeit haben wir uns auf Früh- und Lagerkartoffeln, Rübli, Winter- und Sommerzwiebeln, sowie Randen spezialisiert. Dieses Jahr erstmals bauen wir die blaue Pro Spezia Rara Kartoffelsorte Blaue St.Galler an. Diese Produkte passen für uns gut in der Fruchtfolge, und der Arbeitsaufwand übers Jahr verteilt sich recht gut. Dass wir hier im



unteren Seetal keine typische Gemüsebauregion sind, hat durchaus auch Vorteile. Wir haben zwar nicht so optimale humusreiche, steinarme Böden, dafür ist der Krankheitsdruck durch Pilzkrankheiten und Schädlinge bedeutend geringer. Speziell beim Anbau der Zwiebeln ist es ein grosser Vorteil.

Der grösste Teil unserer Kartoffeln und das Gemüse werden über die Firma Biogroupe an Coop und Migros verkauft. Unter der Firma Biogroupe haben sich etwa 100 Biobauern aus der ganzen Schweiz zusammengeschlossen, um ihr Gemüse gemeinsam zu vermarkten. Oft finden sich unsere Produkte auch in den Regalen in unserer Region wieder.

Mit der Umstellung auf Bioproduktion kommen auch Maschinen aus Grossvaters Zeiten wieder zum Einsatz. So zum Beispiel der Ackerstriegel, die Netzegge, Hackgeräte oder Schälpflug. Nach und nach haben wir aber auch verschiedene moderne Maschinen angeschafft, um Ertrag und Qualität zu optimieren. So zum Beispiel ein Kartoffelvollernter, ein Rüblivollernter, sowie für die Unkrautregulierung einen Geräteträger und dieses Jahr zuletzt ein Abflammgerät. Dieses neue Abflammgerät braucht bis 40%

weniger Gas als herkömmliche Geräte. Es ist die erste Maschine dieser Bauart, die in die Schweiz verkauft wurde.

Weiter konnte die Gemüseproduktion erweitert werden, indem in den letzten beiden Jahren auch Gemüse auf dem Bio-Betrieb von meinem Bruder Franz Elmiger-Bühlmann auf dem Chlotisberg in Gelfingen produziert werden. Vor zwei Jahren starteten wir gemeinsam mit der Produktion von Winterzwiebeln. Heute bauen wir auch zusätzlich Kartoffeln und Rübli auf dem Chlotisberg an.

Seit mehreren Jahren können wir auf die tatkräftige Unterstützung durch unseren Mitarbeiter Tibor Gyorgy zählen. Jedes Jahr von März bis November arbeitet Tibor Gyorgy

unermüdlich und zuverlässig auf unserem Betrieb. Er ist eine grosse Hilfe auf dem Feld und im Stall. Immer wieder vermittelt er uns auch zusätzliches Personal, wenn der Arbeitsaufwand noch grösser wird. Zum Beispiel während der Ernte oder wenn die Gemüsekulturen gejätet werden müssen. Auch beim Umbau des Bauernhauses war uns Tibor Gyorgy eine grosse Unterstützung. Wir schätzen seinen Einsatz und seine Arbeit sehr.

Ereignisreiches 2010

Im Jahr 2010 erfolgen verschiedene private Veränderungen. Ich heirate Maya Imgrüth und durch die Geburt der Zwillinge Lena Marie und Liv Kristina ist der Grundstein für eine Familie gelegt.

Zur gleichen Zeit bauen wir das elterliche Bauernhaus komplett um. Es entstehen zwei grosszügige Wohnungen für beide auf dem Hof lebenden Generationen. Durch den neuen Anbau im Bereich des alten Schweinestalls entsteht viel neuer und moderner Wohnraum für die junge Familie.

Nach dieser turbulenten Zeit kehrt nicht etwa Ruhe ein, im Gegenteil. Durch die Geburt der beiden Buben Niklas Leo (2011) und Gian Lukas (2013) kommt noch mehr Leben ins Haus Elmiger-Imgrüth.





Neue Pläne

Auch für dieses Jahr haben wir uns neue Projekte vorgenommen. Ab August werden wir unseren Dachstock ausbauen und isolieren, sowie die Fassade des Bauernhauses erneuern. Im Dachstock entsteht das Pilates Studio „Pilates & Personal Training“ von Maya Elmiger-Imgrüth. Ein Traum geht in Erfüllung und Maya kann somit neben Familie und Bauernbetrieb ihr Beruf und Hobby wieder intensiver ausüben. Als Physiotherapeutin und Pilateslehrerin wird sie wieder stundenweise tätig sein. Geplant sind ab Winter 2015/2016 wöchentliche Pilatesstunden und verschiedene Workshops zu Themen wie Beckenbodentraining, Rückenschmerzen, usw.

Langweilig wird es uns nie. Unser grosses Glück ist, dass wir beide unsere Herzensprojekte verwirklichen dürfen.

Bernhard und Maya Elmiger – Imgrüth

Vereine

Feldschützengesellschaft Ermensee

Metzgete im Schützenhaus Ermensee

Die Ermenseer Schützen möchten an der Chilbi die Metzgete wieder aufleben lassen, wie früher. Aus diesem Grund servieren sie am **Chilbi-Samstag, 26. September im Schützenhaus ab 11 Uhr** Metzgete von Michel Wisu. Es gibt: Blut- und Leberwürste, Grilladen, Pommes, Rösti etc.

Reservierungen können bei Dunja Marti, Tel.. 079 718 86 66, gemacht werden.

Chilbi-Sonntag, 27. September

10:00 Gottesdienst in der Aula
Mittagessen und Chilbibetrieb

Herbert Hugin

FrauenVerein Hitzkirch

Reise nach Solothurn am 17. September 2015

Abfahrt: 08.00 Uhr Pauliplatz

Die Carfahrt führt uns zum Kaffeehalt an den Burgäschisee. Der Moränensee in einem wunderschönen Naturschutzgebiet lädt uns zum Geniessen ein.



Weiter führt uns die Reise in die Ambassadorsstadt Solothurn. Sie gilt als die schönste Barockstadt der Schweiz. Bevor wir das Mittagessen einnehmen, wartet auf uns eine Überraschung!

Um 14.00 Uhr werden wir in einer ca.1 stündigen Führung die Altstadt kennen lernen.



Anschliessend haben wir freien Aufenthalt in der Stadt, bis wir um ca. 17.00 Uhr die Rückreise ins Seetal antreten werden.

Preis, inkl. Kaffeehalt, Mittagessen und Stadtführung Fr. 75.-

wird im Car einkassiert.
Wir freuen uns auf viele Reiselustige.

Anmeldungen an: Astrid Zehnder,
Tel. 041 917 46 26,
a-e.zehnder@bluewin.ch

SVKT Ermensee

Nationale Jugend Schweizermeisterschaften der SLRG in Emmen

Die Jugendschwimmgruppe vom Sportverein SVKT Ermensee (der SLRG Sektion Baldeggersee angehörend) nahm am 20./21. Juni 2015 an den diesjährigen Jugend Schweizermeisterschaften in Emmen teil. Unter dem Motto „Wir haben einen Vizetitel und unser Sandwiches zu verteidigen“ zeigten wir unser Können mit zwei Teams in 6 verschiedenen Disziplinen. Das Gelände des Freibades Mooshüsli glich einem Festivalgelände mit grossen Zelten. Das durchgezogene Wetter konnte der

Stimmung der Rund 800 Schwimmerinnen und Schwimmer aus allen Regionen der Schweiz im Alter von 11-16 Jahren nichts anhaben. Für Aufregung sorgte der beinahe verpasste Start eines unserer beiden Teams. Doch der Trockenstart konnte den Leistungen nichts anhaben. Das Abendprogramm mit anschließender Übernachtung in einer Turnhalle war ein grosses Highlight.

Der Jugendbrevet-Kurs mit 15 Teilnehmern hat gestartet. Der nächste Kurs findet nach den Sommerferien 2016 statt. Eingeladen sind Kinder ab 10 Jahren.

Weiter Informationen und Voranmeldungen: Margrit Süess, info@suessgartenbau.ch
041 917 19 42.



AGENDA

SEPTEMBER/OKTOBER 15

Dienstag, 1. September 2015

Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Freitag, 4. September 2015,
09.30 Uhr**

Schulhaus Ermensee
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindberatung

**Samstag, 12. September 2015,
09.00-11.00 Uhr**

Alteisen- und Sperrgutsammlung
Entsorgungsplatz beim Schulhaus

**Donnerstag, 17. September 2015
Frauenvereinsreise 2015 nach
Solothurn**

FrauenVerein Hitzkirch (siehe Beitrag S. 11)

**Samstag, 26. September 2015
10.00-24.00 Uhr, Schützenhaus
Metzgete der Feldschützengesellschaft
Ermensee**

Feldschützengesellschaft Ermensee
(siehe Beitrag S. 11)

**Sonntag, 27. September 2015,
10.00-16.00 Uhr, Schulhausareal**

Kilbi Ermensee
Kulturverein Ermensee

**Freitag, 2. Oktober 2015,
09.30 Uhr**

Schulhaus Ermensee
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindberatung

Dienstag, 6. Oktober 2015

Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Donnerstag/Freitag, 22./23.
Oktober 2015**

Häckseldienst
Ressort Umwelt

Kilbisonntag, 27. September 2015

Der Kilbisonntag wird um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Aula eröffnet. Anschliessend Fest- und Kilbibetrieb auf dem Schulhausplatz.